

Im Bund mit IHR!

**Wenn wir unsere Augen, unsere Ohren, unsere Hände, unser Herz
der Gottesmutter schenken,
dann schenkt sie uns ihre Augen, ihre Ohren, ihre Hände, ihr Herz.**

Liebe Kontaktpersonen und Teilnehmer der Pilgerheiligtumskreise
in der Schweiz und in Liechtenstein, liebe Interessierte!

Als Kinder lernten wir,
dass wir, wenn wir etwas schenken,
normalerweise nicht ein Gegengeschenk erwarten dürfen.

Später amüsierten wir uns über die Nachbarskinder:
Sie brachten uns etwas. Als unsere Mutter ihnen etwas schenken
wollte, meinten sie: „Oh, nein, das ist **nicht nötig!**“
gleichzeitig aber, **streckten sie die Hände aus.**

Normalerweise ist das nicht nötig ...

aber: im Liebesbündnis mit Maria gelten andere „Regeln“.

Wenn wir uns ihr schenken – möchte sie sich auch uns schenken!

Barbara Kast (1950-1968), eine deutsch-chilenische junge Frau, glaubt daran und lebt konkret daraus. Sie notierte im Tagebuch vor ihrer Weihe an die Dreimal Wunderbare Mutter von Schönstatt:

„Liebe Mutter, was heisst es für mich, dir meine Ohren zu weihen? Du wirst durch meine Ohren hören. Es werden reine Ohren sein müssen, die alle Regungen meines Herzens und der Herzen meiner Nächsten vernehmen. Ich werde lernen müssen mit meinem ganzen Wesen hinzuhorchen, nicht zuerst meine Ideen aufzudrängen, sondern hören zu können. Es werden reine Ohren sein, sie werden keine unreinen Dinge anhören, denn solche interessieren dich nicht. Deshalb, Mutter, übergebe ich dir meine Ohren. Heilige du sie, wandle du sie.“

Und auch heute wirkt Maria wundersam und heilsam:

*„Nun ist die Muttergottes schon einen Monat bei uns in X. unterwegs, und ich habe viele positive Rückmeldungen bekommen. Gerade letzte Woche meinte unser „Dorfbeck“ bei der Übergabe, dass das „eine gute Sache“ sei. Ich freue mich sehr über das **wunder- und heilsame Wirken** unserer lieben Maria in unserer Pfarrei und bin sehr dankbar, dass wir diesen Segen empfangen dürfen.“ M.F., 10*

Ja, strecken Sie ruhig die Hand aus – für das Gegengeschenk Marias!

Am 10. August streckten Leute von Mols SG ihre Hand aus, um das dritte Bild der Pilgernden Mutter zu empfangen!

Sr. Ursula-Maria Bitterli